

Thema: Institutioneller Wandel

Das Technologieangebot entspricht nicht zwingend der Nachfrage im Markt. Erklären Sie diese Aussage!

- (1) Der technische Fortschritt entwickelt sich schneller als die Kundennachfrage!
- (2) Die Kundennachfrage ist abhängig vom Gleichgewicht zwischen Produktleistung einer bestehenden Technologie und deren Kundenanforderung. Wenn die Produktleistung der Kundenanforderung überwiegt, dann entsteht ein Vakuum im Niedrigpreisbereich für Wettbewerber mit disruptiven Produkten.
- (3) Die Lösung ist die Analyse der Trends, um die grundsätzliche Wettbewerbssituation besser einzuschätzen.

Was versteht man unter der Dualität in Bezug auf Disruption?

Die Dualität umfasst einerseits die Bewertung der Leistungsfähigkeit und andererseits die Bewertung der Entwicklungsaufwendungen.

Definieren Sie die Begrifflichkeit der Institution.

Institutionen sind von Menschen ausgearbeitete, formelle oder informelle strukturgebende Spielregeln für die menschliche Interaktion.

Charakterisieren Sie den institutionellen Wandel.

- (1) Die kontinuierliche Interaktion von Institutionen und Unternehmen in einem institutionellen Arrangement im ökonomischen Kontext sind von Knappheit geprägt (Wettbewerb als Schlüssel).
- (2) Der Wettbewerb formt die Fähigkeiten und Kenntnisse der Unternehmen und sichert deren Überleben (Inkrementelle Weiterentwicklung).
- (3) Der institutionelle Rahmen limitiert den Output der Unternehmen.
- (4) Die Wahrnehmungen resultieren aus dem Konstrukt der Unternehmen.
- (5) Komplementarität, Verbundeffekte und Netzwerk-Externalitäten in einer institutionellen Matrix sind zentral für den institutionellen Wandel und die Pfadabhängigkeit.

Was versteht man unter der Pfadabhängigkeit?

Pfadabhängigkeit ist ein vergangenheitsdeterminierter Prozess inkrementeller Entwicklungen. Die jeweils erreichten Zustände können kollektiv ineffizient oder suboptimal sein, ohne dass der Prozess zum Erliegen kommt oder radikal geändert wird.